V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

33

Samstag, 24. April 1954 Jahrgang 59

Bürgermeister Franz Jonas:

Beendigung des Wiederaufbaues in greifbarer Nähe

Bürgermeister Jonas sprach am 14. April im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses zu 140 Volks- und Hauptschullehrern aus den Bundesländern, die an der Pädagogischen Woche in Wien teilnahmen.

Der Bürgermeister leitete seinen mehr als einstündigen Vortrag mit einem Überblick über die Organisation Wiens als Gemeinde und Bundesland ein, also über die Stellung Wiens in zweifacher Hinsicht. Er gab sodann einen Überblick von den Verhältnissen des Jahres 1945 ausgehend bis zur Gegenwart. Im Laufe seiner Ausführungen teilte der Bürgermeister mit, daß der Wiederaufbau der städtischen Einrichtungen bis Ende 1952 nicht weniger als 2,2 Milliarden Schilling gekostet hat. Hätte es keine Kriegsschäden gegeben, dann wäre die Wiener Bevölkerung um Einrichtungen im Ausmaße dieses ungeheuren Betrages reicher. So mußte aber wiederhergestellt werden, was schon einmal da war.

Das schmerzlichste aller Probleme ist die Wohnungsnot. Von diesem Übel ist die gesamte zivilisierte Welt betroffen. Es gibt keine Gegend der Erde, wo nicht Wohnungsnot herrscht. Die Wiener Gemeindeverwaltung hat daher ihr Hauptaugenmerk auf den Bau von Wohnungen gerichtet. 35.000 Wohnungen wurden von der Wiener Stadtverwaltung nach dem zweiten Weltkrieg zu bauen begonnen. 25.000 Wohnungen sind bereits fertig, und in den nächsten Wochen schon wird dem fünfundzwanzigtausendsten neuen Mieter der Mietschein überreicht werden. Für den Wohnbau hat die Gemeinde Wien bis jetzt 1973 Millionen Schilling ausgegeben.

Das Wiener Wohlfahrts- und Fürsorgewesen ist besser als vor 1934. Besonderes Augenmerk wendet die Wiener Stadtverwaltung den kulturellen Fragen zu. Hier wird verschiedentlich Kritik geübt. Solange eine solche richtig ist, ist sie auch am Platze, doch ist sie unrichtig, dann muß man sich gegen sie wehren. Wir sind grundsätzlich der Meinung, daß wir uns beim Wiederaufbau des kulturellen Lebens sehr stark auf die Jugend zu stützen haben und auf möglichst breite Kreise der Wiener Bevölkerung. Dies geschieht in einem Umfang wie nie zuvor.

„Die Beendigung des Wiederaufbaues der städtischen Einrichtungen ist bereits in greifbarer Nähe zu sehen", sagte Bürgermeister Jonas und wiederholte damit eine Erklärung, die er beim letzten Neujahrsempfang im Wiener Rathaus abgegeben hatte. Diese Feststellung ist ein großer Trost für die Wiener Bevölkerung, weil ja nun Hoffnung besteht, daß Kräfte und Mittel für neue Werke frei werden. Vor uns stehen neue Aufgaben und große Bedürfnisse. Es handelt sich um Aufgaben, die bisher zurückgedrängt waren und die nun stärker in den Vordergrund treten. Dazu gehört das Problem des Wiener Donauhafens, das Wien jedoch nicht allein zu lösen vermag. Diese Frage wird uns noch durch Jahrzehnte beschäftigen. Hier sind ungeheure Mittel erforderlich, und es kann nur so viel auf diesem Gebiete gemacht werden, als die Wirtschaft verträgt. Ein anderes Problem ist Wien als Flugverkehrszentrum. Die Luftverbindung nach Wien ist bisher noch eine Sackgasse. Auf diesem Gebiete wird es hoffentlich wieder zu einer Normalisierung und Internationalisierung kommen. Diese Aufgaben für die Zukunft müssen aber vor-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Gasgeräte helfen der Hausfrau!

Beginn der Gasgeräteaktion der Wiener Gaswerke

Mit Wirksamkeit vom 15. April wird eine erweiterte Gasgeräteaktion der Wiener Gaswerke ihren Anfang nehmen, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine Reihe von Standard-Gasgeräten gegen maximal sechzig Monatsraten ohne Zinsenaufschlag und eine Anzahlung von 10 Prozent abzusetzen. Hiedurch soll es ermöglicht werden, zusätzlich Gasgeräte in die Haushalte zu bringen und damit der Hausfrau eine wirksame Hilfe angedeihen zu lassen.

Bisher konnten über die Gasgemeinschaft Wien Normengasherde, Kocher, Bratrohre, Bügeleinrichtungen und Installationen gegen eine Anzahlung von 10 Prozent und 24 zinsenfreien Ratenzahlungen angeschafft werden, während für alle anderen Gasgeräte 20 zinsenfreie Raten vorgesehen waren.

In die erweiterte Gasgeräteaktion wurden nun folgende Gasgeräte aufgenommen:

Normengasherde — das sind die Herde ohne Tellerwärmer — aller der Gasgemeinschaft angeschlossenen Gerätefirmen, weiter Durchlauferhitzer, Gaskühlschränke und Heißwasserspeicher.

Die angeführten Geräte werden je nach Wahl des Interessenten nicht nur wie bisher auf 20 und 24 monatliche Teilzahlungen, sondern auch auf 30, 40, 50 und 60 zinsenlose Monatsraten erhältlich sein. Die Gerätepreise und Zustellgebühren sind aus den jeweils gültigen Preislisten, die bei der Gasgemeinschaft, in den Beratungsstellen der Gaswerke und bei den Installateuren der Gasgemeinschaft aufliegen, ersichtlich.

Aus einem Merkblatt, das in der Direktion der Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10—12, sowie in der Beratungsstelle, 6, Mariahilfer Straße 63, und in den Geschäftsstellen, 12, Theresienbadgasse 3, und 20, Denisgasse 39—41, aufliegt, sind weitere Einzelheiten ersichtlich.

Wie bestellt man?

Bestellanträge werden bei den Installateuren der Gasgemeinschaft und in den Beratungsstellen der Gaswerke entgegengenommen, wobei folgender Vorgang einzuhalten ist: Der Antragsteller füllt das von der Gasgemeinschaft aufgelegte Finanzierungsansuchen (bei Inanspruchnahme von maximal 24 Monatsraten entfällt ein solches) genau aus und unterfertigt dieses im Geschäft des Installateurs oder in den Beratungsstellen der Gaswerke unter Vorlage des Meldezettels und eines Personalausweises, womöglich mit Lichtbild. Mit der Unterschrift des Installateurs oder der Gasberaterin versehen, wird sodann das Finanzierungsansuchen sofort an die Gasgemeinschaft zur Erledigung weitergeleitet. Von der Erledigung des Antrages durch den Vorstand der Gasgemeinschaft wird der Antragsteller mittels Postkarte verständigt, worauf er die Bestellung beim Installateur oder in der Beratungsstelle machen kann. Bei der Bestellung der Gasgeräte ist neben der Anzahlung in der Höhe von 10 Prozent des Gerätepreises auch die entfallende Zustellgebühr sofort zu erlegen.

Auch Installationen auf Raten

Begünstigte Durchführung von Installationen: 10 Prozent Anzahlung und 23 Monatsraten ohne Zinsenaufschlag; Finanzierungsansuchen ist nicht erforderlich.

Badezimmeraktion: 10 Prozent Anzahlung, der Rest in 23 Monatsraten; bis zu einem Gesamtbetrag von 7000 Schilling ohne Zinsenaufschlag, über 7000 Schilling mit ½ Prozent pro Monat. Alle übrigen Geräte werden über die Gasgemeinschaft Wien in der bisherigen Weise abgewickelt.

Für die erweiterte Gasgeräteaktion herrscht in ganz Wien, einschließlich der Randgemeinden und der an das Wiener Gasnetz angeschlossenen Gebiete, lebhaftes Interesse. Die Direktion der Gaswerke, ihre Beratungsstellen sowie die 800 der Gasgemeinschaft angeschlossenen Wiener Installateurbetriebe wurden schon nach der Ankündigung der Aktion mit Anfragen überhäuft.

Gemeindeurlauber-Aktion 1954

Die große Urlauber-Aktion 1954 für die Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien hat am 14. April begonnen. Der Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses für das Wohlfahrtswesen, Gemeinderat Mistinger, konnte an diesem Tag in der Volkshalle des Wiener Rathauses 45 alte Leute verabschieden, welche in den ersten Turnus für die Pension Edelweiß in Heiligenkreuz eingeteilt sind. Unter diesen 45 Dauerbefürsorgten, von welchen die meisten heute den ersten Urlaub ihres Lebens antreten, sind 41 Frauen. Von den verbleibenden vier Männern haben zwei die Reise mit ihren Ehefrauen angetreten. Das Alter der 45 Gemeindeurlauber zusammengezählt ergibt 3258 Jahre. Die älteste der Frauen ist 85 Jahre alt.

Gemeinderat Mistinger wünschte den Gästen der Stadtverwaltung gute Erholung und frohe Laune. Er berichtete über den großen Erfolg der Landaufenthaltsaktion in den beiden vergangenen Jahren. Die Gemeinde Wien ist ständig bestrebt, den bedürftigen alten Leuten das Leben so leicht und so schön wie möglich zu machen. Die Urlauberaktion wurde für heuer auf 2000 Personen erweitert. Die Urlaubsdauer beträgt 14 Tage. Nach Heiligenkreuz werden ab Mitte April bis 29. September 12 Turnusse geführt. Der erste Transport nach St. Corona, und zwar in die Pensionen Strobl und Waldhof, wird am 21. April Wien verlassen. Auch hier sind 12 Turnusse vorgesehen, die sich bis zum 12. Oktober erstrecken werden. Jeder Gemeindeurlauber wird wie bisher ein Taschengeld von 30 Schilling erhalten. Die Dauerunterstützung wird für die Zeit des Landaufenthaltes nicht gekürzt.

Der Transport der alten Leute wird mit großen, bequemen Autobussen durchgeführt. Wie wir eben erfahren, hatten die ersten 45 Urlauber eine gute Fahrt und sind bereits am Vormittag wohlbehalten in Heiligenkreuz eingetroffen.

(Fortsetzung von Seite 1)

bereitet werden. Wichtig ist auch die Einbindung des Wiener Straßennetzes in die kommende Autobahn.

Wien nimmt trotz des kleinen Staatsgebildes, dessen Bundeshauptstadt es ist, eine Bedeutung ein, die weit darüber hinausgeht. Wien ist auch eine der östlichsten Bastionen der Demokratie. Wenn Städte genannt werden als Symbole moralischer Widerstandskraft, dann wird immer auch Wien genannt. Wien ist auch noch in einer anderen Beziehung ein besonders wichtiger und heikler Punkt. Hier sitzen die vier Alliierten noch beisammen und vertragen sich. Wenn dabei vorläufig auch nichts Wesentliches herausgekommen ist, so ist es doch besser, man verhandelt zehn Jahre lang, als daß man auch nur drei Tage lang Krieg führt. Deshalb haben die Wiener und die Verantwortlichen der Stadtverwaltung diese heikle Situation zu beachten und alles zu vermeiden — allerdings bei Wahrung des eigenen Ansehens —, was die Verhältnisse verschlechtern könnte. Wir haben also eine wichtige Aufgabe für die ganze Welt zu erfüllen. Diese Aufgabe ist nicht leicht. Was man damit erreichen kann und was wir auch bereits erreicht haben, rechtfertigt unsere Einstellung!

Eine neue städtische Großgarage

Obdach für 90 Spezialfahrzeuge der Straßenpflege

Bürgermeister Jonas besichtigte am 13. April die neue städtische Garage, 20, Salzachstraße—Leystraße. An dem Rundgang durch die neue Anlage haben Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Lakowitsch, Sigmund und Thaller sowie leitende Beamte des Stadtbauamtes teilgenommen.

Der mit allen modernen technischen Errungenschaften ausgeführte Bau wurde vor wenigen Wochen nach fast zweieinhalbjähriger Bauzeit beendet. Die Garage wurde noch während des Baues in Betrieb genommen. Die große Halle dient jetzt zur Garagierung von rund 90 Spezialfahrzeugen der städtischen Straßenpflege. Sie ist mit allen für diese Zwecke erforderlichen Einrichtungen versehen. Ein großer Vorteil ist die heiztechnische Ausgestaltung, die es ermöglicht, selbst bei strengstem Frost den hier untergebrachten Schneeräumungsapparat rasch in Bewegung zu setzen. Die leitenden Techniker des städtischen Fuhrparkes konnten bei dieser Gelegenheit den Stadtvätern einige der modernen Fahrzeuge vorführen, so die Mehrzweckwagen, das sind Fahrzeuge, die mit wenigen einfachen Handgriffen in verschiedene Spezialfahrzeuge umgewandelt werden können. Die Einsatzfähigkeit dieser „Mädchen für alles" ist erstaunlich: Sprengwagen verwandeln sich in wenigen Minuten in Öltransporter oder Fahrzeuge für den Schneeräumungsdienst. Man braucht nur auf die genormten Chassis den gewünschten Aufbau montieren.

Dem Hallenbau sind zweckmäßig eingerichtete Werkstätten angeschlossen. In den Stockwerken befinden sich Garderoben und Baderäume für die Bediensteten sowie ein freundlicher, mit Zimmerpflanzen und Gemälden ausgestatteter Speisesaal.

Die Baukosten sämtlicher Objekte, die an Stelle der im letzten Kriegsjahr zerstörten Garage errichtet wurden, betrugen rund vier Millionen Schilling.

Ein Automat erzeugt Vibrosteine

Der Wiener Gemeinderat genehmigte vor einigen Monaten die Errichtung einer neuen Vibrosteinerzeugungsanlage auf der Erdberger Lände. Für die alte Anlage, die auf dem Gelände des Arsenals untergebracht war, verwendete man bisher vier schwedische Vibromaschinen. Ein neuer Automat, der 1,1 Millionen Schilling kosten wird, leistet nicht nur das gleiche wie die vier alten Maschinen zusammen, sondern bringt auch eine Reihe wirtschaftlicher und qualitätsmäßiger Vorzüge mit sich. Im Wiener Stadtsenat referierte Stadtrat Thaller am 13. April über einen Antrag auf Anschaffung eines solchen Automaten, der einstimmig genehmigt wurde.

Der Automat kann außerdem auch Schwerbeton verarbeiten, wozu die bedeutend schwächer konstruierten schwedischen Maschinen nicht in der Lage waren. Bei dem allmählichen Wegfallen von Bruchziegeln als Rohstoffbasis und der damit notwendigen Umstellung auf Schwerbetonsteine werden die alten Maschinen wertlos, während der neue Automat auf jedes Format einstellbar ist.

Preisverteilung an die besten Stenographen

Wie alljährlich, fand auch heuer am 25. und 26. März ein Preiswettschreiben in Stenographie und Maschineschreiben für die Bediensteten der Gemeinde Wien statt. Die Gemeindeverwaltung und die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten stellten Preise für die besten Arbeiten zur Verfügung. Zu der kleinen „Olympiade" hatten sich viele Bedienstete aus allen Abteilungen des Wiener Magistrates gemeldet, so daß die Rekordzahl von 840 abgegebenen Arbeiten erreicht werden konnte, das sind um 35 Prozent mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig stieg aber auch die Durchschnittsleistung, so daß viele Preise für ausgezeichnete Leistungen verliehen werden konnten.

Die besten Leistungen in Stenographie erzielten:

240 Silben je Minute Theodor Proksch, Gaswerk Leopoldau; 190 Silben Charlotte Barak, M.Abt. 50; 160 Silben Elfriede Bleier, M.Abt. 5, Roman Ludwey, WVB-Hauptwerkstätte; 140 Silben Elisabeth Reich, E-Werk, Ida Leyrer, M.Abt. 61, Eleonore Frank, MBA XXII, Paula Frasl, Gaswerk; 120 Silben Hermine Rosenauer, M.Abt. 58, 120 Silben Erika Stadler, E-Werk.

Die besten Leistungen im Maschineschreiben erzielten:

Abschrift mit 3850 Reinanschlägen Elisabeth Bräutigam, Bau-Dion; Diktat zu 130 Silben je Minute Charlotte Barak, M.Abt. 50; 120 Silben Hertha Fesl, M.Abt. 5; 110 Silben Maria Krahsl, M.D.-Pers. Eins.; 100 Silben Hertha Dolezal, M.D.-Pers. Eins.; 90 Silben Hedwig Teinzer, Allg. Krankenhaus; Abschrift mit 3787 Reinanschlägen Gertrude Osterberger, M.Abt. 2; Diktat zu 90 Silben Hertha Thiel, M.Abt. 2; 80 Silben Gertrude Eichberger, M.Abt. 31; Abschrift mit 3025 Reinanschlägen Eugenie Diewald, M.Abt. 62; Diktat zu 70 Silben Elfriede Greß, M.Abt. 2; 60 Silben Theodor Proksch, Gaswerk Leopoldau.

Die Preisverteilung erfolgte am 15. April im großen Saale des Gewerkschaftshauses. Der Leiter des Wettbewerbes, Amtsrat Zorn, begrüßte die Festgäste und beglückwünschte die Preisträger, die aus den Händen von Stadtrat Sigmund, ihre Preise empfangen konnten. Es waren Stufenvorrückungen, Remunerationen und zahlreiche wertvolle Bücher, die einen Lohn für die geleistete Arbeit aber auch einen Ansporn für die Zukunft bilden sollen. Der Zentralsekretär der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Neumayer, zollte der Arbeitsgemeinschaft Stenographie und ihrem Leiter Anerkennung für die Durchführung des Wettschreibens und beglückwünschte die Preisträger zu ihrem Erfolg.

Der Abschluß der Preisverteilungsfeier der auch Magistratsdirektor Dr. Kinzl beiwohnte, brachte ein lustiges Frage- und Antwortspiel aus dem Gebiet der Kurzschrift, des Maschineschreibens und der deutschen Sprache, bei dem neue Preise zu gewinnen waren.

Nachstehend die Namen der Diplomempfänger: Amon Helga, Bau.-Dion., Bayer Gertrude, Krankenhaus Lainz, Berger Maria, M.Abt. 5, Binder Emma, M.Abt. 2, Bischof Romana, Gaswerk, Blaim Hilde, Gen.-Dion. der Wiener Stadtwerke, Bogner Maria, K.A. Rosenhügel, Burda Ernestine, B.V. IX, Dysmas Lotte, M.Abt. 24, Elsner Hilde, M.Abt. 21, Freiberger Hermine, M.Abt. 24, Freund Maria, I. Univ.-Augenklinik, Füssel Irene, WVB., Funk Emilie, M.Abt. 63, Getzinger Friederike, M.Abt. 61, Grund Anna, M.Abt. 24, Härtinger Hermine, M.Abt. 5, Häubl Gabriele, M.Abt. 54, Hammerschmied Adele, M.Abt. 58, Hampejs Lucia, E-Werk, Heiling Friederike, Krankenhaus Lainz, Hirscher Hilde, M.Abt. 29, Hochkamp Berta, BGA. XVI, Holzer Rosa, M.Abt. 57, Huda Liane, M.Abt. 31, Hufnagl Rosa, Versorgungsheim Lainz, Kinzl Stephanie, BJA. XX, Kitzhofer Elfriede, E-Werk, Kleindienst Franz, M.Abt. 33, Klement Adelheid, WVB., Knedlik Franz, Gen.-Dion. der Wiener Stadtwerke, Kränzl Leopoldine, BJA. 1/8/9, Kubach Maria, M.Abt. 41, Kubiczek Ingeborg, M.Abt. 4, Lattner Karl, WVB., Lesanovsky Hermine, E-Werk, Lojpersberger Rudolf, M.Abt. 48, Lorenz Edith, WVB., Mach Edith, Gaswerk, Matulla Rosa, M.Abt. 33, Mayerhofer Anna, M.D.-PASt., Neustetter Ingeborg, Gaswerk, Oberschlik Erna, E-Werk, Pichler Erika, E-Werk, Plachy Elise, E-Werk, Poczi Luise, WVB., Podhrasnik Peter, WVB., Pötzl Karl, M.Abt. 36, Rank Hilde, WVB., Rützler Maria, MBA. XX, Schaffer Ernestine, E-Werk, Scheibenpflug Stephan, Gen.-Dion. der Wiener Stadtwerke, Schitter Rosemarie, E-Werk, Schuch Margarete, Bau.-Dion., Schwarz Maria, MBA. XXIV, Steininger Elisabeth, WVB., Steuer Hermine, M.Abt. 1, Stribrny Gertrude, Gen.-Dion. der Wiener Stadtwerke, Thür Johanna, M.Abt. 32, Verständig Frieda, M.Abt. 21, Wendl Maria, E-Werk, Wenzl Gertrude, M.Abt. 24, Wilder Friederike, E-Werk.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. April 1954

(Schluß)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 717/54; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/5/54.)

Der Einbau von 4 Stück Schwerölfeuerungen für die II. Ohrenklinik im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Lazarettgasse 14, ist der Firma Österr. Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 15. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 732/54; M.Abt 21 — VA 51/54.)

Die Beschaffung von Vibrosteinen 25 × 25 × 14,2 cm, Meteordecken, Zwischenwandplatten aus Leichtbeton, 7 cm und 10 cm, und Betondachsteinen bei der Wiener Baubedarfsgesellschaft mbH, 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 571/54; M.Abt. 23 — N 1 — 6/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für die Anschaffung eines Maschinensatzes zwecks Erzeugung von Vibrosteinen in dem der Stadt Wien gehörigen Vibrosteinwerk, 3, Erdberger Lände 36, wird ein Sachkredit in der Höhe von 1,100.000 S genehmigt.

2. Für die Anschaffung des Maschinensatzes wird im Voranschlag 1954 zu AR 616, Nutzbauten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz von 4,038.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von

1,100.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

3. Die Lieferung und Montage eines Steinautomaten samt übergebautem Zwangsmischer wird der Firma Schlosser & Co., GmbH, Michelbach-Nassau, auf Grund ihres Anbots vom 18. Dezember 1953 übertragen.

(A.Z. 773/54; M.Abt. 24 — 5413/13/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 15, Löschenkohlgasse 3, sind der Firma Ing. Rudolf Kirkovics, 2, Erzherzog Karl-Platz 26, auf Grund ihres Anbots vom 24. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 774/54; M.Abt. 24 — 5405/10/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße, sind der Firma Dipl.-Ing Stumvoll, Baumeister, 10, Schröttergasse 27, auf Grund ihres Anbots vom 25. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 775/54; M.Abt. 24 — 5426/11/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 15, Oeverseestraße-Kannegasse-Pilgerimgasse-Wurmsergasse, sind der Firma Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8, auf Grund ihres Anbots vom 31. März 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 776/54; M.Abt. 24 — 5430/13/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau, 1, Johannesgasse Nr. 9—13, sind der Firma Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7, auf Grund ihres Anbots vom 25. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 798/54; M.Abt. 24 — 5435/9/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wohnhausneubau, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße-Grenzgasse, sind der Firma Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 26. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 799/54; M.Abt. 24 — 5429/12/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 8, Pfeilgasse 10—12, sind der Firma Krombholz und Kraupa, 1, Operngasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 24. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 747/54; M.Abt. 30 — K 19/3/54.)

Die Einwölbung des Erbsenbaches, 19, Sieveringer Straße ab ONr. 83-Bellevuestraße-Windhabergasse bis ONr. 22, wird mit einem Kostenerfordernis von 2,290.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 26. März 1954 übertragen.

(A.Z. 748/54; M.Abt. 21 — VA 52/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Das Abkommen der Stadt Wien mit der Perlmooser Zementwerke AG, 4, Lothringerstraße 8, über den Bezug von 90.000 t ungesacktem Zement wird genehmigt.

(A.Z. 731/54; M.Abt. 24 — 5451/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Aufstockung von im 25. Bezirk auf den stadteigenen Gsten. 86/4 und 91/1, E.Z. 26, und 110/3, E.Z. 83, der Kat.G. Rodaun, gelegenen 21 Wohnhäusern der Siedlung Rodaun wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5451/2/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dr. J. Seeberger mit einer Kostensumme von 3,200.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 3,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in dem Voranschlag der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 750/54; M.Abt. 24 — 5436/10/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung von drei zusätzlichen Wohnhäusern mit 24 Wohnungen und einem als Volksheim vorgesehenen ebenerdigen Objekt auf dem Stockholmer Platz der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk, auf den stadteigenen Gsten. 1052/2, E.Z. 686; 1055/2, E.Z. 14; 1058/2, E.Z. 29; 1061/2, E.Z. 834; 1064/2, E.Z. 682; 1067/2, E.Z. 828, Gdb. Ober-Laa, nach den zu M.Abt. 24 — 5436/10/54 vorgelegten Entwürfen des Architekten Simony und des Architekten Professor Schuster mit einem Kostenerfordernis von 3,150.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 2,100.000 S ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 752/54; M.Abt. 18 — Reg II/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 2789, M.Abt. 18 — Reg II/2/53, mit den Buchstaben a bis d (a) bezeichnete und vom Handelskai, dem Ostbahndamm, dem Pratergelände und dem Heustadlwasser begrenzte Gebiet des 2. Bezirkes (Kat.G. Leopoldstadt) auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Plan Nr. 2789 (Blg. 1) dunkelgrün angelegten und mit 2 bezeichneten Grundflächen wird die Flächenwidmung „Grünland mit Kleingärten ohne Widerruf, Dauerkleingartenanlage Nr. 54" festgesetzt.

2. Für die hellgrün angelegte und mit 3 bezeichnete Grundfläche wird die Flächenwidmung „Grünland-Erholungsgebiet" bestimmt.

3. Die rot gezogenen und mit roten Punkten versehenen Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

4. Die schwarz gezogene, mit schwarzen Punkten versehene und rot gestrichene Linie wird als Straßenfluchtlinie außer Kraft gesetzt.

5. Die kurz strichlierten Linienzüge werden als Widmungsgrenze bestimmt.

6. Die schwarz gezogenen, schraffierten und rot gestrichenen Linien werden als Baulinie aufgelassen.

7. Die roten Kreuze entlang der Widmungsgrenze kennzeichnen die neu festzusetzende Grenze des Parkschutzgebietes und wird die mit schwarzen Kreuzen und mit roten Strichen gekennzeichnete Grenze des Parkschutzgebietes aufgelassen.

8. Die im Plan vorgesehenen Grünstreifen müssen von jeder Verbauung freigehalten werden.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 5434/5/54
5403/12/54)

Vergebung der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau

1. 13, Auhofstraße - Bossigasse - Premreinergasse - Mantlergasse, Bauteil Nord und Süd, bestehend aus 16 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 173 Wohnungen,
2. 14, Goldschlagstraße - Amortgasse - Linzer Straße (Lenneisgasse, Bauteil II), bestehend aus 15 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 229 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung
ad 1. am Donnerstag, dem 6. Mai, um 11 Uhr,
ad 2. am Freitag, dem 7. Mai, um 11 Uhr, beide in der M.Abt. 24, 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, IV. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5460/4/54
5444/6/54
5453/5/54
5454/5/54
5424/8/54
5441/4/54
5456/5/54)

Vergebung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau

1. 12, Eichenstraße 50—52, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 24 Wohnungen,
2. 14, Onno Klopp-Gasse 12—14, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 20 Wohnungen,
3. 17, Jörgerstraße 38, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 26 Wohnungen,
4. 23, Schwechat, Schulplatz, bestehend aus 5 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 63 Wohnungen,
5. 25, Inzersdorf, Triester Straße 19 b, bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 3½ Wohngeschossen und 36 Wohnungen,
6. 25, Liesing, Seybelgasse, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 3½ Wohngeschossen und 80 Wohnungen,
7. 14, Wolfersberg, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 83 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung
ad 1. am Donnerstag, dem 6. Mai, um 8.30 Uhr,
ad 2. am Donnerstag, dem 6. Mai, um 12 Uhr,
ad 3. am Donnerstag, dem 6. Mai, um 9 Uhr,
ad 4. am Donnerstag, dem 6. Mai, um 10 Uhr,
ad 5. am Freitag, dem 7. Mai, um 13 Uhr,
ad 6. am Freitag, dem 7. Mai, um 12 Uhr,
ad 7. am Freitag, dem 7. Mai, um 10 Uhr,
sämtliche in der M.Abt. 24, 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, IV. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5313/11/54)

Vergebung der Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Zagorskigasse - Herbststraße - Pfenninggeldgasse, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 123 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 4. Mai, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, IV. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5348/15/54)

Vergebung der Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Ettenreichgasse - Hardtmuthgasse, II. Bauteil, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 118 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 5. Mai, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, IV. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 34 — 53022/7/53)

Vergebung der Gas-, Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Klausgasse - Brüßlgasse, bestehend aus 16 Stiegenhäusern mit 5 und 7 Wohngeschossen und 272 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 3. Mai 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14—16, V. Stock.

Die Anbote sind bis längstens 3. Mai 1954, 9 Uhr, in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

9. Der im Antrags- und im Aufteilungsplanentwurf (Blg. 1 u. 2) vorgesehenen Losteilung wird zugestimmt. Um die Grundabteilung auf Kleingartenparzellen muß nach § 4 der Kleingartenordnung angesucht werden.

10. Alle Bauten dürfen nur nach den Bestimmungen der Kleingartenordnung vom Jahre 1936 ausgeführt werden. Nach § 10 der Kleingartenordnung wird das Ausmaß der bebaubaren Fläche mit 25 qm, die Gesimshöhe mit 3 m und die Firsthöhe mit 4,50 m festgesetzt.

11. Die im Plan rot eingetragenen Höhenkoten werden als zukünftige Höhenlage des Verkehrsweges Stemmerallee bestimmt. Über Verlangen der Stadt Wien muß diese Verkehrsfläche in die richtige Höhenlage gebracht und das Einfriedungsgitter entlang der Straßenfluchtlinien in dieser Höhenlage errichtet werden.

(A.Z. 751/54; M.Abt. 18 — Reg XX/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2832, M.Abt. 18 — Reg XX/1/54, mit den Buchstaben a bis 1 (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Nordwestbahnstraße, Stromstraße, Leithastraße— Hellwagstraße, Allerheiligenplatz, Donaueschingenstraße—Dresdner Straße, Rebhanngasse im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2832 rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als neue Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere beziehungsweise innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt. Demgemäß werden die schwarz vollgezogenen, schraffierten und mit roten Kreuzen versehenen Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Antragsplan rosa lasierten Flächen, mit (B IV e) bezeichnet, werden als gemischtes Baugebiet, Bauklasse IV, geschlossen, ausgewiesen.

3. Die Errichtung von Nebengebäuden auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hofflächen (mit N bezeichnet) ist zulässig. Bei den Baublöcken, deren Höfe mit dem Buchstaben (G) bezeichnet sind, sollen dieselben gärtnerisch ausgestaltet werden, und sind diese von jeder Bebauung freizuhalten.

4. Die grün lasierten Flächen, mit der Bezeichnung (3 a), werden als Grünland-Erholungsgebiet (öffentliche Parkanlage) festgelegt.

5. Die im Plan rot eingetragenen und unterstrichenen Höhenkoten haben als definitive Höhenlagen zu gelten; demgemäß treten die schwarz geschriebenen und rot gestrichenen Höhen außer Kraft.

6. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans bleiben in Kraft.

(A.Z. 672/54; M.Abt. 27 — Mans 53/213/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Durchführung des Dachgeschoßausbauprogramms in städtischen Wohnhausanlagen für das Winterprogramm 1952/53 wird der genehmigte Sachkredit von 32,500.000 S um den Betrag von 700.000 S auf den Betrag von 33,200.000 S erhöht.

(A.Z. 687/54; M.Abt. 23 — Schu 1/481/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 17. Dezember 1951, Pr.Z. 2930, für den Neubau der Hauptschule Wienerfeld-Ost, 10, Josef Enslein-Platz, bewilligten Sachkredites von 9,600.000 S um 90.000 S auf 9,690.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten von 40.000 S sind im Voranschlag 1953 bedeckt und verausgabt, der Rest von 50.000 S im Voranschlag 1954 auf der A.R. 914/51, Neubau von Schulen, zu bedecken.

(A.Z. 673/54; M.Abt. 24 — 51.149/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 30. Oktober 1953, Pr.Z. 1891, für die Erbauung einer städtischen Wohnhausanlage, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 89, bewilligten Sachkredites von 2,800.000 S um 31.000 S auf 2,831.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 676/54; M.Abt. 24 — 5414/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 12. Bezirk zwischen den Straßenzügen Böckhgasse—Steinbauergasse—Längenfeldgasse auf den stadteigenen Gsten. 283/20, E.Z. 1760; 283/19, E.Z. 1759; 283/21, E.Z. 1716; 283/22, E.Z. 1762; 283/27, E.Z. 1767; 283/28, E.Z. 1768; 283/26, E.Z. 1766, und 283/25, E.Z. 1765, des Gdb. Unter-Meidling wird nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 5414/5/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Franz A. Bayer, Anna Bräuner und Friedrich Mostböck mit einer Kostensumme von 16,500.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 7,500.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 7. April 1954

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl, OSRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht, Dipl.-Ing. Dr. techn. Tillmann, SR. Dipl.-Ing. Exel, Forstdior. Dipl.-Ing. Dr. Hagen, OBR. Dipl.-Ing. Kojetinsky.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 243/54; M.Abt. 49 — 334, 336, 337/54.)

Der Magistratsantrag wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 480 fm Fichtenblochholz aus dem städtischen Revier Hinternaßwald der Forstverwaltung Naßwald an die Firmen Ferdinand Singer, Neunkirchen (rund 200 fm), K. Brandstätter, Hollabrunn (rund 200 fm), J. Peiritsch, Wien (rund 80 fm) zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 246/54; M.Abt. 49 — 417/54.)

Der Ankauf einer Universalzugmaschine der Type Ferguson, mit kippbarem Anhänger und dem sonstigen erforderlichen Zubehör für die Waldarbeit in den Stadtforsten bei der Agrartraktorvertriebsgesellschaft, Wien 1, wird genehmigt.

Die Kosten in der Höhe von 89.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 731, Stadtforste, Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 401, bedeckt.

(A.Z. 258/54; M.Abt. 35 — 808/54.)

Die Baubewilligung zur Umstellung einer Wartehalle im 1. Bezirk, Schottenring nächst Deutschmeisterplatz, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 302/54; M.Abt. 35 — 6199/53.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Kindergartens im Parkschutzgebiet, 13. Bezirk, Hügelpark, Gst. 308/1, ÖG. der Kat.G. Hietzing, wird gemäß § 133 Abs. 1 und § 71 der BO für Wien erteilt und es werden die Anrainereinwendungen als nicht stichhältig abgewiesen.

(A.Z. 248/54; M.Abt. 49 — 439/54.)

Der Verkauf von rund 3 fm Fichtenblochholz am Stock der Forstverwaltung Hirschwang an den städtischen Forstarbeiter Adolf Sched, Kleinau Nr. 21, zu dem kollektivvertragsmäßig zugebilligten, ermäßigten Ein-

heitspreis von 100 S je Festmeter wird genehmigt.

(A.Z. 303/54; M.Abt. 49 — 423, 474/54.)

Der Verkauf von rund 36 fm Laub- und Nadelnutzholz ab Wald aus den Revieren der Forstverwaltung Lobau und Mödling an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen und Ausmaßen wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 282/54; M.Abt. 48 — F 1/55/54.)

Die Anschaffung von drei Mehrzweckfahrgestellen der Type LVT 6 der Firma Gräf & Stift zum Preis von 576.130 S wird genehmigt.

(A.Z. 259/54; M.Abt. 35 — 4447/53.)

Die Bewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses, 16, Ottakringer Straße 216, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 267/54; M.Abt. 37 — XXIII/1725/53 und 2133/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Kistenmagazins und eines Flaschenkellers auf der Liegenschaft, 23, Rannersdorf, Schulplatz, Gst. 66, Bfl. E.Z. 433, n.-ö. Landtafel, Kat.G. Rannersdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 277/54; M.Abt. 49 — 468/54.)

Der Verkauf von rund 5 fm Lärchenblochholz ab Stock aus den Revieren der Forstverwaltung Naßwald an den städtischen Forstarbeiter Siegfried Eder, Naßwald 40, zu den im Kollektivvertrag zugestandenen ermäßigten Preisbedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 304/54; M.Abt. 49 — 518/54.)

Der Verkauf von rund 50 fm Nadelrundholz aus den Revieren der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Paitl und Meißner, Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fucik.

(A.Z. 288/54; M.Abt. 49 — 490/54.)

Der Verkauf von rund 165 rm weichem Brennholz (Weide) ab Wald aus dem städtischen Revier Fischamend der Forstverwaltung Lobau an die Firma Wiener Holzwolleerzeugung Knoblich u. Co., Wien 21, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 250/54; M.Abt. 64 — 5696/53.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung einer frei stehenden Plakattafel auf dem öffentlichen Gut, Parz. 1709/2 der Kat.G. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. Jänner 1954 und nach Maßgabe des vorliegenden Bescheidentwurfs gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt. Die Einwendung des Eigentümers der Nachbarliegenschaft, 16, Haslingergasse 61, er wolle über die Feuermauerfläche selbst verfügen, wird gemäß § 70 Abs. 2 der BO für Wien auf den Zivilrechtsweg verwiesen.

(A.Z. 260/54; M.Abt. 35 — 879/54.)

Die Baubewilligung zum Abbruch des linken Seitentraktes auf der Liegenschaft, 24, Laxenburg, Schloßplatz 9, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 293/54; M.Abt. 35 — 975/54.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung des Pavillons B im Franz Josefs-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 291/54; M.Abt. 24 — 5436/10/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung von drei zusätzlichen Wohnhäusern und einem Volksheim auf dem Stockholmer Platz der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk auf den stadteigenen Gsten. 1052/2, E.Z. 686; 1055/2, E.Z. 14; 1058/2, E.Z. 29; 1061/2, E.Z. 834; 1064/2, E.Z. 682; 1067/2, E.Z. 828, Gdb. Ober-Laa, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 252/54; M.Abt. 49 — 452/54.)

Der Verkauf von rund 166.000 Stück zweibis dreijährigen Weißkiefern-Sämlingspflanzen aus dem Forstgarten Hinternaßwald der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Landesforstinspektion Niederösterreich (rund 30.000 Stück dreijährige Sämlinge) und Firma Kluger, Wien 2 (rund 30.000 Stück dreijährige und 106.000 Stück zweijährige Sämlinge), zusammen 166.000 Stück, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 290/54; M.Abt. 49 — 497—500/54.)

Der Verkauf von rund 590 fm Sägerundholz ab Lager an der autobefahrbaren Abfuhrstraße in den Revieren der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Sägewerke in der nächsten Umgebung zur teilweisen Deckung des Lokalbedarfes an Schnittholz, und zwar: Sägewerk Franz Pirkner, Schwarzau im Gebirge (rund 150 fm Fi-Ta-Rundholz), Sägewerk Johann Triebel, Preintal (rund 100 fm Fi-Ta-Rundholz), Sägewerk Johann Kimbink, Schwarzau im Gebirge (rund 140 fm Fi-Ta-Rundholz), Sägewerk Johann Hausmann, Edlach (rund 100 fm Fi-Ta-Rundholz, 50 fm Fi-Ta-Schleifholz und 50 fm Buchennutzholz), zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 245/54; M.Abt. 43 — 713/54.)

Für die Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes im Südwestfriedhof wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, laufende Nr. 371 (derz. Ansatz 220.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 185.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 232/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54, 1/54, 1/54.)

Anläßlich der Anschlüsse an den Straßenunratskanal, 25, Inzersdorf, Triester Straße 59, Triester Straße 61 und Triester Straße 92 wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 247/54; M.Abt. 49 — 299/54.)

Dem Ansuchen der Ortsstelle Reichenau des Österreichischen Bergrettungsdienstes um Erlassung von im städtischen Sägewerk Hirschwang aufgelaufenen Kosten im Betrage von 120 S für die Trocknung von Werkholz wird stattgegeben.

(A.Z. 263/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 25, Liesing, Haeckelstraße Nr. 1, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 289/54; M.Abt. 49 — 505/54.)

Der Verkauf von rund 48 fm Nadel- und Laubstammholz ab Wald aus dem Revier Anninger-Sparbach der städtischen Forstverwaltung Mödling an die Firma Cap-Schleußner, Wien 24, Gaaden, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 225/54; M.Abt. 37 — XXI/2/53.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues und der Herstellung eines Kanalanschlusses auf der Liegenschaft, 21, Liesneckgasse 10, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt und die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 292/54; M.Abt. 35 — 1010/54 und 488/54.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung von Transformatorenräumen in den Häusern, 4, Phorusgasse 10, und 12, Schönbrunner Straße Nr. 259, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 274/54; M.Abt. 36 — 2/51.)

Die vom Magistrat gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für das auf der Liegenschaft, 2, Dammhaufen 60 a, Gst. 2056/1 und 2063, E.Z. 2683 des Gdb. Leopoldstadt, errichtete Siedlungshaus wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 235/54; M.Abt. 37 — XXV/1/53 und 2/53.)

Die anläßlich der Baubewilligung für den Anschluß an den Fäkalkanal auf den Liegenschaften, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 458, und Breitenfurter Straße 460, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 244/54; M.Abt. 49 — 221, 311, 345, 410, 416/54.)

Die bei den Forstverwaltungen der Quellschutzforste in letzter Zeit durchgeführten

Kleinmengenverkäufe von insgesamt 57 fm Bloch-, 8 cbm Schnitt- und 55 fm Brennholz an diverse Kaufwerber zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen werden nachträglich genehmigt.

(A.Z. 110/54; M.Abt. 48 — F 1/25/54.)

1. Die Anschaffung von neun Sonderfahrzeugen für die Straßenpflege der Type Steyr 380 g als Ersatz für zwölf abzustellende Fahrzeuge, Type Opel Blitz 3,6, sowie der Einbau von Schneepflugeinrichtungen an diese Fahrzeuge wird genehmigt.

2. Der Auftrag zur Lieferung von neun Sonderfahrzeugen der Type Steyr 380 g wird der offiziellen Verkaufsstelle Auto-Rühl, 5, Wiedner Hauptstraße 150, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Februar 1954 zum Gesamtbetrag von 1,184.400 S übertragen, während die Herstellung der notwendigen Schneepfluggeräte samt Einbau mit einem Kostenerfordernis von 46.800 S durch die eigene Hauptwerkstätte durchzuführen ist.

(A.Z. 272/54; M.Abt. 37 — XXIV/1372/53.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise und der Abstandnahme von der Einhaltung der Fluchtlinie wird anläßlich der Errichtung einer Abortanlage, 24, Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 1, gemäß § 76 Abs. 5 bzw. § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 253/54; M.Abt. 24 — 5405/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage auf den stadteigenen Gsten. 850/1, 851/1 und 853/1, E.Z. 1710 des Gdb. Perchtoldsdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 201/54; M.Abt. 48 — F 1 — 41/53.)

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, aus den Beständen des städtischen Fuhrparks 25 Lastkraftwagen verschiedener Kategorien, 2 Kehrmaschinen und 28 Personenkraftwagen (davon 3 Wracks) sowie 10 Fahrzeuge anderer Magistratsabteilungen und städtischer Betriebe zum Verkauf zu bringen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 240/54; M.Abt. 49 — 314/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von zusammen rund 750 fm Fichten- und Tannensägerundholz aus den Revieren Siebensee und Schreyer der städtischen Forstverwaltung Wildalpen an die Firmen Holzförderungs- und Handelsgesellschaft mbH, Wien 4 (rund 100 fm), Fritz Lintschinger, Wildalpen, Steiermark (rund 250 fm), Dipl.-Ing. Kurt Pfeiler, Sägewerk in Pöchlarn, Niederösterreich (rund 150 fm), Alfred Kirstein, Kistenfabrik, Weyer an der Enns, Oberösterreich (rund 250 fm) zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 261/54; M.Abt. 35 — 307/54 und 1129/54.)

Für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage in der Kinderklinik des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, E.Z. 342 des Gdb. Alsergrund, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 257/54; M.Abt. 35 — 609/54.)

Die Baubewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses, 9, Althanstraße 27, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 275/54; M.Abt. 35 — 602/54.)

Die Baubewilligung für eine fundierte Einfriedung entlang des Wilhelminenspitales, 16, Montleartstraße 37, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 251/54; M.Abt. 49 — 441/2/54.)

Der Verkauf von rund 150 cbm Nadelschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Schluß folgt)

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 27 vom 3. April 1954, Seite 5, 2. Spalte, Gemeinderatsausschuß VII, soll es statt Sitzung vom 12. März 1954 richtig heißen: „Sitzung vom 17. März 1954."

(M.Abt. 64 — 2661/53)

Kundmachung

Stefanie Spitz, 19, Heiligenstädter Lände 31, hat anläßlich eines Ansuchens um Bewilligung einer geplanten Bauführung auf der Liegenschaft E.Z. 655 des Gdb. der Kat.G. Heiligenstadt zum Zwecke der notwendigen Übertragung in das öffentliche Gut die Enteignung von Teilflächen der Gste. 455/5 in E.Z. 271, 452/2 und 451/2 in E.Z. 616 sowie 451/1 in E.Z. 654, sämtliche inneliegend im Gdb. der Kat.G. Heiligenstadt, nach den Einlösungsplänen des Ing.-Kons. f. Verm.-Wesen Baurat h. c. Ing. Franz Reschl vom 12. November 1952 mit den Änderungen vom 25. Februar 1954, G.Z. 5503/52, gemäß § 40 Abs. 1 der BO für Wien beantragt und gleichzeitig um Genehmigung einer Abteilung der Liegenschaft E.Z. 655 des Gdb. der Kat.G. Heiligenstadt unter Einbeziehung der zur Enteignung beantragten Teilflächen sowie einer Teilfläche des Gst. 980/1 in E.Z. 1014 desselben Gdb. gemäß § 13 Abs. 2 lit. a der BO für Wien angesucht.

Über die gestellten Anträge findet am Mittwoch, dem 5. Mai 1954, um 9 Uhr vormittags eine mündliche Augenscheinsverhandlung, 19, Heiligenstädter Lände 31, statt. Unter einem wird die Entschädigungsverhandlung durchgeführt. Die Bestellung des Sachverständigen für das Entschädigungsverfahren wird einer besonderen Anordnung vorbehalten. Die Verhandlungsteilnehmer versammeln sich zur angegebenen Zeit an Ort und Stelle.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, 17, Parhamerplatz 18, I. Stock, Zimmer 15, zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob den Liegenschaften E.Z. 271, 616 und 654 des Gdb. der Kat.G. Heiligenstadt verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigensfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Parteiantrag zustimmend angesehen werden.

Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 6. April 1954.

Marktbericht

vom 12. bis 17. April 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	150— 250	(300)
Glassalat	1400—2000	
Vogerlsalat	1400—1600	(2000)
Tschapperlsalat	1400—2000	
Kohl	500— 700	
Kohlsprossen	800—1000	
Kohlrabi	250— 350	
Kohlrabi, Stück	100— 150	
Kraut, weiß	260	
Kraut, rot	280	
Karotten	200— 400	
Blätterspinat	800—1200	
Stengelspinat	600—1100	
Sellerie	250— 400	(500)
Sellerie, Stück	150— 200	(250)
Rote Rüben	120— 180	
Radieschen, Bund	180— 250	
Kren	2000—2500	
Porree	250— 300	(400)
Zwiebeln	150— 180	
Knoblauch	1800—2000	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4500—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	70— 80	(90)
Kartoffeln, lang	120— 130	(140)
Kipfler	300—350	

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel, übliche Konsumware	300— 500
Äpfel, feine Speiseäpfel	540—1000
Nüsse	1200—1400

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	254.000	15.000	—	900	30.100
Burgenland	6.100	—	—	—	—
Niederösterreich	69.200	771.700	—	—	25.800
Steiermark	—	—	146.600	—	—
Holland	86.800	—	1.300	—	—
Italien	237.500	—	394.400	—	—
Dänemark	2.000	—	7.500	—	—
Kanarische Inseln	800	—	3.400	—	—
Spanien	100	—	200	—	—
Frankreich	100	—	400	—	—
Türkei	—	—	300	—	—
Westindien	—	—	22.600	—	—
Portugal	—	—	100	—	—
Amerika	—	—	1.700	—	—
Inland	329.300	786.700	146.600	900	55.900
Ausland	327.300	—	431.900	—	—
Zusammen	656.600	786.700	578.500	900	55.900

Agrumen: Italien 430.700 kg, Spanien 5200 kg, Westindien 200 kg, Israel 8400 kg; zusammen 444.500 kg.

Milchzufuhren: 4,875.430 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	1	22	1	25
Niederösterreich	149	150	335	62	696
Oberösterreich	9	70	191	8	278
Steiermark	26	22	113	20	181
Kärnten	2	1	11	1	15
Burgenland	7	14	136	30	187
Tirol	—	—	12	—	12
Zusammen	194	258	820	122	1394
Kontumazanlage:					
Niederösterreich	—	1	5	1	7
Burgenland	—	—	5	—	5
Zusammen	—	1	10	1	12
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	3	32	—	35

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 75 Stück lebende Kälber und 25 Stück lebende Schafe (Herkunft: Niederösterreich). Kälberherkunft: Wien 5, Niederösterreich 35, Oberösterreich 6, Steiermark 6, Burgenland 23.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 8572 Stück Fleischschweine, 25 Notschlachtungen. Herkunft: Wien 212, Niederösterreich 4268, Oberösterreich 2857, Salzburg 16, Steiermark 482, Kärnten 90, Burgenland 647.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 96 Stück Fleischschweine. Herkunft: Steiermark.

Außermarktbezüge— Kontumazanlage:

173 Stück Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 145, Wien 12, Burgenland 16.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rind-fleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Rauch-fleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.316	735	8.231	9653	888	11.827	935
Burgenland	6.250	—	—	—	40	—	—
Niederöst.	86.330	—	894	120	15	67	50
Oberöst.	8.430	—	1.478	—	—	—	—
Salzburg	200	—	—	—	—	—	—
Steiermark	7.400	—	—	—	30	—	—
Kärnten	200	—	230	—	—	—	—
Tirol	200	—	—	—	1200	—	—
Summe	110.326	735	10.833	9773	2173	11.894	1003
Wien über St. Marx	69.345*	—	—	—	2012*	—	—

Speck und Filz: Wien 768 kg, Burgenland 60 kg, Niederösterreich 542 kg; zusammen 1370 kg. Wien über St. Marx 210 kg*.

Schmalz: Wien 275 kg, Niederösterreich 130 kg; zusammen 405 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	505	1098	2	40	8	171
Wien	—	—	3	—	—	—
Niederösterreich	2264	4483	53	2027	125	4234
Oberösterreich	542	547	13	67	11	616
Salzburg	118	12	7	—	1	12
Steiermark	500	418	2	56	—	91
Kärnten	5	—	—	—	—	—
Tirol	138	21	—	—	—	133
Zusammen	4072	6579	80	2190	145	5257
Wien über St. Marx	7*	819*	25*	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 281 Stück Pferde, hievon 21 Stück Fohlen. Verkauft wurden 255 Stück Schlachtpferde und 5 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 21 Stück Pferde. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 122, Oberösterreich 67, Burgenland 30, Steiermark 39, Salzburg 8, Kärnten 9.

Kontumazanlage:

12 Stück aus Jugoslawien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 16 Stück Pferde, hievon 2 Stück Fohlen. Verkauft wurden 16 Stück Schlachtpferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 8, Oberösterreich 4, Burgenland 2.

Kontumazanlage:

12 Stück aus Jugoslawien.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 195 Stück Ferkel, davon wurden 116 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 258.50 S, 7wöchige 280 S, 8wöchige 308.05 S, 9wöchige 330 S, 10wöchige 360.34 S, 12wöchige 400 S, 14wöchige 470 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 12. bis 17. April 1954

Neubauten

1. **Bezirk:** Johannesgasse 9—13, Städtischer Wohnhausbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1975/54).

2. **Bezirk:** Krafftgasse 5, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Weiß-Teßbach, 1, Rotenturmstraße 13, Bauführer unbekannt (2, Krafftgasse 5, 1/54).

3. **Bezirk:** Kölblgasse 15, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gemeinnützige Allg. Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenoss. reg. Genoss. mbH, 5, Margaretengürtel 38—40, Bauführer unbekannt (3, Kölblgasse 15, 2/54).

4. **Bezirk:** Waltergasse 5, Abtragung des Prosekturgebäudes und Bau einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1976/54).

9. **Bezirk:** Spittelauer Lände 19, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Alsergrund reg. Gen. mbH, 9, Dreihackengasse 7, Bauführer unbekannt (9, Spittelauer Lände 19, 1/54).

10. **Bezirk:** Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz, Neubau eines Volksheimes, „Gesiba" für M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1894/54).

11. **Bezirk:** Dreherstraße, Gst. 1728/1, Einfamilienhaus, Franz Frank, 23, Albern 2, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 145 (M.Abt. 37 — 11, Dreherstraße, E.Z. 1445, 1/54).

Hauffgasse 19, Errichtung eines Wohnhauses mit 60 Kleinwohnungen, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — 11, Hauffgasse 19, 3/53).

Schneidergasse 5, Errichtung eines Wohnhauses mit 18 Kleinwohnungen, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Baugesellschaft Ostra, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 11, Schneidergasse 5, 1/54).

Schemmerlstraße, E.Z. 685, 688, Errichtung einer Lagerhalle, Pförtnerhaus und Garage, Fa. Hübner & Mayer, 19, Muthgasse 64, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 11, Schemmerlstraße, E.Z. 685, 1/54).

18. **Bezirk:** Grinzing, Meierei Cobenzl, Errichtung einer Gartenarbeiterunterkunft, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1969/54).

21. **Bezirk:** Neu-Florida, Parz. 19, Sommerhaus, Dr. Walter Tomsik, 7, Lerchenfelder Straße 37, Bauführer Zmst. Adolf Lexa, 21, Erzherzog Karl-Straße 4 (M.Abt. 37 — 22, Neu-Florida, 1/54).

Brabbéegasse 30, Siedlungshaus, Franz Hofmann, 9, Nordbergstraße 6, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 22, Brabbéegasse 30, 1/54).

Am Fischerstrand 31, Strandhaus, Union Yacht Club, 21, Am Strand 31, Bauführer Zmst. Math. Böhm, 22, Erzherzog Karl-Straße 161 (M.Abt. 37 — 22, Am Fischerstrand 31, 2/54).

22. **Bezirk:** Aspern, Lutzgrund, Gst. 727/7 und 727/8, Siedlungshaus, Paul Preiner, 21, Afritschgasse 95, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wegl, 21, Komzakgasse 6 (M.Abt. 37 — XXII/As 1432, 1/54).

Groß-Enzersdorf, Elisabethstraße 106, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. E.K. Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (M.Abt. 37 — XXII/GE 106, 1/54).

Langobardenstraße 22, Einfamilienhaus, Gertrude Willinger, 22, Siedlung Wulzendorf 68, Bauführer Mmst. Josef Schneemann, 21, Donausiedlung, P. 9 (M.Abt. 37 — 22, Langobardenstraße 22, 1/54).

Eßling, Langersiedlung 442/13, Siedlungshaus, Josef und Anna Fuß, 22, Eßling, Lutzsiedlung, K.Nr. 969, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — XXII/El 2380, 1/54).

Aspernstraße 48, Siedlungshaus, Hilde Matzner, 22, Lavendelweg 70, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Aspernstraße 48, 1/54).

Eßling, Beethovengasse, Gste. 363/128, 363/255, Siedlungshaus, Franz und Rosa Raimann, 22, Eßling, Mozartstraße 1160, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII/El 2929, 1/54).

23. **Bezirk:** Rustenfeld, E.Z. 6, Siedlungshaus, Franz und Marie Deutsch, 14, Dreyhausenstraße 9, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — XXIII/404/54).

Himberg, Gst. 188/3, Siedlungshaus, Leop. und Maria Skrdla, 23, Himberg, Bahnstraße 21, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/421/54).

Himberg, E.Z. 422, Siedlungshaus, Peter und Kath. Rossier, 23, Himberg, Falkenhof, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/422/54).

Zwölfaxing, E.Z. 8, Wohnhaus, Johann Andrä, 23, Zwölfaxing, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/461/54).

Moosbrunn, E.Z. 328, Wohnhaus, Josef und Anna Hubinger, 23, Moosbrunn 117, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/471/54).

Moosbrunn, E.Z. 327, Wohnhaus, Jos. und Theresia Nagy, 23, Moosbrunn 24, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/482/54).

Rustenfeld, E.Z. 293, Siedlungshaus, Franz und Anita Gerhart, 23, Ober-Laa, K.Nr. 1, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/486/54).

Schwechat, Ehrenbrunngasse 1, Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/509/54).

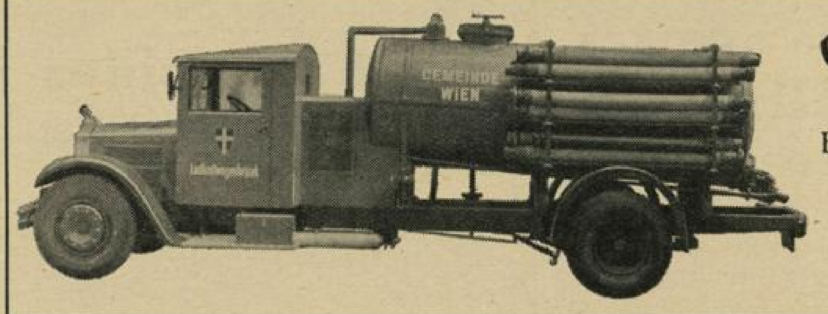
Rustenfeld, E.Z. 311, Sommerhaus, Jaro und Maria Kudrna, 5, Kohlgasse 17/6, Bauführer Zmst. Karl Klauser, Oed, Kreis Wiener-Neustadt (M.Abt. 37 — XXIII/521/54).

Moosbrunn, E.Z. 304, Wohnhaus, Johann Brnacek, 23, Moosbrunn, Glasfabrik, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/562/54).

Moosbrunn, E.Z. 305, Wohnhaus, Joh. und Emilie Huber, 23, Moosbrunn, Glasfabrik, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/561/54).

Rauchenwarth, E.Z. 46, Wohnhaus-Wiederaufbau, Johann Zimmer, 23, Rauchenwarth 69, Bauführer Bmst. Johann Fertinger, 23, Schwadorf 135 (M.Abt. 37 — XXIII/564/54).

24. **Bezirk:** Stangau, Gst. 30/1, E.Z. 66, Wohnbaracke, Josef Rappoldt, 24, Stangau 7, Bauführer Zmst. Johann Kroneis, 24, Sulz 73 (M.Abt. 37 — XXIV/530/54).



Hinterbrühl, Eichbergstraße 35, Zweifamilienhaus, Rudolf und Josefa Fischer, 24, Hinterbrühl, Eichbergstraße 33, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Arch. u. StBmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 10 (M.Abt. 37 — XXIV/566/54).

Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße, Gst. 1029/5, E.Z. 1407, Einfamilienhaus, Johann Riegler, 25, Atzgersdorf, Adalbert Stifter-Weg 14, Bauführer StMmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/589/54).

Mödling, Unbenannte Gasse, Gst. 1138/29, Kleinwohnhaus, Gustav Hinterleitner, 25, Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 27, Bauführer Bmst. Ing. Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/599/54).

Hinterbrühl, Gste. 534/535, E.Z. 874, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Philip und Emma Knab, 14, Anzbachgasse 69, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/613/54).

25. **Bezirk:** Mauer, Dürergasse 4811, Einfamilienhaus, Dr. Josef und Leopoldine Zapletal, 25, Mauer, Dürergasse 12, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernerweg 690 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Dürergasse 4811, 2/54).

Mauer, Mariengasse 41, Einfamilienhaus, Silvester und Therese Gruber, 9, Peregringasse 2, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofalleestraße 3 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Mariengasse 41, 1/54).

Mauer, Sillersiedlung 1694/13, Siedlungshaus, Joh. und Josefa Sailer, 12, Krichbaumgasse 8, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Sillersiedlung, 6/54).

Perchtoldsdorf, Wilhelm Neuber-Gasse 10, Wohnhaus-Wiederaufbau, Elise Brodmann und Marie Stefan, 25, Perchtoldsdorf, Wilhelm Neuber-Gasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Wilhelm Neuber-Gasse 10, 1/54).

Mauer, Sillersiedlung 1694/76, Siedlungshaus, Ignaz Novak, 13, Nothartgasse 62, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivys Wtw., 14, Goldschlagstraße 203 (M.Abt. 37 — Mauer, Sillersiedlung, 7/54).

Perchtoldsdorf, Dr. Pirquet-Straße 45, Wochenendhäuschen, Gertrude Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Dr. Pirquet-Straße 45, 1/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Deutschmeisterplatz 2, Selbstfahreraufzug, Österr. Gewerkschaftsbund, im Hause, Bauführer Ing. Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 13 (35/1970/54).

Hoher Markt 10, Geschäftserweiterung, Allg. Versicherung „Der Anker", im Hause, Bauführer unbekannt (1, Hoher Markt 10, 1/54).

Bösendorferstraße 2, Büroumbau, Generalvertretung der Deutschen Bundesbahn für Österreich, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (1, Bösendorferstraße 2, 1/54).

2. **Bezirk:** Afrikanergasse 7, Hoftrakt-Wiederaufbau, Elfriede Hansal und Elfriede Brockmüller, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Hans Wimmer, 13, Rotenberggasse 12 (2, Afrikanergasse 7, 1/54).

Am Tabor 5, Errichtung eines Einstellraumes, Evangelisches Pfarramt AB, im Hause, Bauführer Aufbaugesellschaft für Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau mbH, 1, Kärntner Straße 21—23 (2, Am Tabor 5, 1/54).

Vorgartenstraße 211, Deckenauswechslung, Maria Praschak, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (2, Vorgartenstraße 211, 3/54).

Fugbachgasse 19, Deckenauswechslung, Neuherstellung der Fassade, Rechtsanwalt Dr. Oskar Blumenfeld, 1, Wipplingerstraße 21, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163 (2, Fugbachgasse 19, 1/54).

Ober dem Heustadelwasser, Parz. 56, Bau eines Schreberhauses, Stefan Krickl, 2, Jungstraße 5, Bauführer unbekannt (2, Ober dem Heustadelwasser, Parz. 56, 1/54).

3. **Bezirk:** Untere Viaduktgasse 25, Deckenauswechslung, Dr. Arthur Orosel, 4, Rechte Wienzeile 21, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jaro E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (3, Untere Viaduktgasse 25, 4/54).

Beatrixgasse 1, Ölfeuerungsanlage, Österr. Donaukraftwerke AG, im Hause, Bauführer Fa. Bacon, 5, Schönbrunner Straße 34 (35/1869/54).

Arsenalweg 10, Aufstellung einer Baracke, Johann Horak, 17, Kalvarienberggasse 34, Bauführer „Habeg" GmbH, Holzwerk, 15, Löschenkohlgasse 3 (3, Arsenalweg 10, 1/54).

Keinergasse 26, Unterfangung der Straßenhaupt- und -mittelmauer, Anna Rohde, 18, Hawelgasse 20, Bauführer Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (3, Keinergasse 26, 1/54).

4. **Bezirk:** Argentinierstraße 40, Deckenauswechslung, Ing. Radoczay, 18, Rieglergasse 6, Bauführer Bmst. Weiß u. Co., 6, Wallgasse 39 (4, Argentinierstraße 40, 3/54).

Mayerhofgasse 14, Planwechsel (Zusammenlegung von Wohnungen), Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (4, Mayerhofgasse 14, 3/54).

Karlsplatz, Tankstellenerrichtung, Fa. „Orop" AG, 1, Franz Josefs-Kai 1, Bauführer unbekannt (35/1928/54).

5. **Bezirk:** Zentagasse 47, Instandsetzung des rechten Hoftraktes, Hausverw. Hermann Röder, 8, Stolzenthalergasse 24, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47 (5, Zentagasse 47, 2/54).

Diehlgasse 47, Errichtung eines Hofeinbaues, Apothekereinkaufsgenoss. mbH, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (5, Diehlgasse 47, 1/54).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 63/E/12, Einbau einer Badewanne, Hilde Botian, im Hause, Bauführer Ch. Jahn, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, 5, Kohlgasse 51 (6, Gumpendorfer Straße 63, 2/54).

Windmühlgasse 10/4, Errichtung einer Kühlanlage, Franz Kantner, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Windmühlgasse 10, 1/54).

7. **Bezirk:** Neustiftgasse 19, Neugestaltung des Portals, Karl Seidling, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Haberson, 14, Kuefsteingasse 9 (7, Neustiftgasse 19, 1/54).

Spittelberggasse 3, Verbreiterung einer Tür, Josef Horvath, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (7, Spittelberggasse 3, 4/54).

Bandgasse 18, Installierung eines Badezimmers, Franz Urban, im Hause, Bauführer Baugeschäft Ing. Robert Kulhavy, 7, Halbgasse 28 (7, Bandgasse 18, 1/54).

Neubaugasse 12—14, Bauabänderung im I. Stock, Sigmund Lendvay, 7, Neubaugasse 10, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (7, Neubaugasse 12—14, 1/54).

8. **Bezirk:** Lerchenfelder Straße 66—68, Deckenauswechslung, Carl Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Rudolf Beyer's Wtw., 24, Mödling, Reinhold Penka, 22, Tomschikgasse 8 (8, Lerchenfelder Straße 66—68, 1/54).

Laudongasse 7, Kleine Planabänderung, Dipl.-Ing. Hellmuth Swietelsky, Linz, Bauführer unbekannt (8, Laudongasse 7, 1/54).

Zeltgasse 7, Wiederaufbau der zerstörten Schule, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2001/54).

9. **Bezirk:** Lazarettgasse 14, Psychiatrische Klinik, Umbau der Klosettanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1991/54).

Währinger Straße 17, Pfeilerauswechslung, Franz Jambor, 9, Lackierergasse 1 a, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Arch. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (9, Währinger Straße 17, 1/54).

Simon Denk-Gasse 11, Errichtung von Bodenabteilen, Heinrich Reisinger, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Simon Denk-Gasse 11, 1/54).

11. **Bezirk:** Kopalgasse 29, Errichtung eines Flugdaches, Dipl.-Ing. Franz Schüßler, 2, Heinestraße 37, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — 11, Kopalgasse 29, 1/53).

Grillgasse 54, Wiederaufbau der Hydrateanlage, Fa. Adolf Baxa, 11, Grillgasse 54, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 54, 1/54).

Lorystraße 40 (Höger-Hof), Einbau einer Kühlanlage, Brauhaus der Stadt Wien, 1, Weihburggasse 9, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — 11, Lorystraße 40, 1/54).

Simmeringer Hauptstraße 46, Auslagenvergrößerung, Josef Spiller, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 46, 1/54).

Erste Haidequerstraße 1, Aufstellung von drei Trockenöfen, Austria, Vereinigte Emaillierwerke, Lampen- und Metallwarenfabriken AG, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — 11, Erste Haidequerstraße 1, 1/54).

Fünfte Landengasse 28, Bauliche Abänderungen (Verbindungstüren usw.), Josef und Marie Kremen, im Hause, Bauführer Wiebau, Hoch-, Tief- und Straßenbau, Ges. mbH, 7, Lindengasse 9 (M.Abt. 37 — 11, Fünfte Landengasse 28, 1/54).

Rautenstrauchgasse 10, Instandsetzung des Magazinsgebäudes und Einbau einer Trafostation, Fa. Heinrich Peroutka, 11, Rautenstrauchgasse 12, Bauführer Baugesellschaft „Produktiv", Ges. mbH, 9, Säulengasse 21 (M.Abt. 37 — 11, Rautenstrauchgasse 10, 4/54).

Grillgasse 11, Bauliche Änderung (Türöffnung), Leopoldine Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. A. Millik & Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 11, 1/54).

12. **Bezirk:** Bahnzeile 5—7, Lagerraum mit Garage, Fa. Bender u. Co., 4, Heumühlgasse 4, Bauführer Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (35/2005/54).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, Wiener Straße 46, Treibstoff-Tankanlage, Erich Lippa, 15, Mariahilfer Straße 198, Bauführer Arch. Wilh. Bohdal, 1, Hegelgasse 13 (35/1890/54).

Mauerbachstraße 4, Tankstellen-Errichtung, Fa. „Orop", 1, Franz Josefs-Kai 1, Bauführer unbekannt (35/1929/54).

15. **Bezirk:** Reichsapfelgasse 6, Tankanlage-Errichtung, Dr. Hans Sarg, im Hause, Bauführer Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (35/1952/54).

Mariahilfer Gürtel 39—41, Wellblechgarage, Dr. W. Weichselbaumer, im Hause, Bauführer Bauuntern. Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Gürtel 39—41, 2/54).

Sechshauser Straße 22, Gassenfassadenänderung, Wilhelmine Wenz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 29 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 22, 1/54).

Rauchfangkehrergasse 23—25, Teilabtragung, HVw. Heinrich Halmer, 17, Elterleinplatz 15, Bauführer Bauuntern. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — 15, Rauchfangkehrergasse 23—25, 1/54).

Jurekgasse 22, Deckenauswechslung, Josef Adler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 29 (M.Abt. 37 — 15, Jurekgasse 22, 2/54).

Pelzgasse 1, Bauliche Umgestaltung, Hotel Westbahn, H. u. E. Tallasch-F. Bibersteiner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. J. Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (M.Abt. 37 — 15, Pelzgasse 1, 2/54).

Geibelgasse 6, Bauliche Herstellung, Antonie Gerhard und Karl Schmidt's Wtw., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Baudisch's Wtw., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (M.Abt. 37 — 15, Geibelgasse 6, 4/54).

Märzstraße 38, Fensterdurchbruch, Franz Neuner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 38, 2/54).

Reithofferplatz 12, Duschraum, Hans Baumgartner, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47—49 (M.Abt. 37 — 15, Reithofferplatz 12, 1/54).

Haidmannsgasse 4, Kanalumbau, Gabriele Stagl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 15, Haidmannsgasse 4, 2/54).

Jheringgasse 36, Bauliche Abänderung, Engelbert und Magdalena Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 15, Jheringgasse 36, 2/54).

17. **Bezirk:** Schumanngasse 13, Treibstoff-Tankanlage, Johann Ebermann, im Hause, Bauführer Bmst. E. Rieger, 19, Billrothstraße 79 (35/1889/54).

21. **Bezirk:** Kagran, Gst. 216/10, Beim Kagraner Friedhof, Zubau, Josef und Johann Rohringer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißauergasse 13 (M.Abt. 37 — XXII/Kg 1585, 1/54).

Kagraner Platz 53, Adaptierungen, Depot der Stadtwerke, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1989/54).

Spechtweg 63, Sommerhaus, Anna Roller, 7, Siebensterngasse 46, Bauführer Bmst. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 84 (M.Abt. 37 — 22, Lust- und Nutzgartenverein, 1/54).

Afritschgasse 41, Umbau, August Reiser, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wegl, 21, Komzakgasse 6 (M.Abt. 37 — 22, Afritschgasse 41, 1/54).

An der oberen Alten Donau 201, Kiosk, Rosa Schrammel, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Lexa, 21, Erzherzog Karl-Straße 4 (M.Abt. 37 — 22, An der oberen Alten Donau 201, 1/54).

Kagraner Platz 38, Umbau, Dr. Ing. Andreas Kiesling, 21, Wagramer Straße 141, Bauführer Baufa. Hopf & Köhler, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — 22, Kagraner Platz 38, 1/54).

22. **Bezirk:** Reclamgasse 2, Zubau, Ludmilla Sonek, 22, Reclamgasse 14, Bauführer Bmst. Karl Fasching's Wtw. u. Erben, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (M.Abt. 37 — 22, Reclamgasse 2, 1/54).

Franzensdorf 40, Stall, Rudolf und Marie Radl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — XXII/FD 40, 1/54).

Mannsdorf, Gst. 209, Feldscheune, Leopold und Marie Zehetbauer, 22, Mannsdorf 59, Bauführer Bmst. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — XXII/Md 133, 1/54).

Oberhausen 11, Scheune, Johann und Juliane Mößinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — XXII/OH 11, 1/54).

Wittau 101, Schuppen, Michael Breinreich, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — XXII/Wt 101, 1/54).

Eßling, Wehrbrücklstraße 395/307, Dachgeschoßausbau, Katharina Baier, 7, Bernardgasse 22, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — XXII/El 1829, 1/54).

Murathweg 10, Sommerhaus, Anton und Elisabeth Eck, 18, Währinger Gürtel 7, Bauführer Bmst. Anton Kroker, 9, Mosergasse 10 (M.Abt. 37 — 22, Murathweg 10, 1/54).

Raasdorf 10, Aufstockung, Leopold Theuringer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37 — XXII/Rad 10, 1/54).

Glinzendorf 29, Wirtschaftsgebäude, Robert Schauer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Steinböck, Ober-Siebenbrunn (M.Abt. 37 — XXII/Gd 29, 1/54).

Schönau 4, Stall, Anton und Anastasia Burger, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Holler, Orth/Donau 257 (M.Abt. 37 — 22, Schönau, 1/54).

Andlersdorf, Zubau, Magdalena Maggoschitz, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Holler, Orth/Donau 257 (M.Abt. 37 — 22, Andlersdorf, 1/54).

Schönau 15, Stall, Georg Hahn, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Holler, Orth/Donau 257 (M.Abt. 37 — 22, Schönau, 2/54).

Ziegelhofstraße 149, Umbau, Johann Stanek, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Ziegelhofstraße 149, 2/53).

Wittau 41, Stallgebäude, Johann Kaffer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — XXII/Wt 41, 1/54).

Halblehenweg 7, Zu- und Umbau, Friedrich Maier, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Halblehenweg 7, 2/54).

23. **Bezirk:** Ebergassing, E.Z. 35, Zubau, Jos. und Magdal. Arbinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/402/54).

Pellendorf, E.Z. 2, Zubau, Franz Sippel, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/424/54).

Rauchenwarth, E.Z. 6, Zubau, Jos. und Maria Hintermaier, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/427/54).

Pellendorf, E.Z. 142, Zubau, Margarethe Greimel, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/428/54).

Schwadorf, E.Z. 26, Zubau, Alois und Anna Deitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Fertinger, 23, Schwadorf 135 (M.Abt. 37 — XXIII/431/54).

Schwechat, E.Z. 1187, Wiederaufbau, Joh. und Maria Santner, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — XXIII/432/54).

Schwechat, Sendnergasse 20, Zubau, Aga Werke, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — XXIII/459/54).

Ebergassing, E.Z. 44, Umbau, Franz und Marie Hillinger, im Hause, Bauführer Arch. Seemanns Wtw., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/472/54).

Rannersdorf, E.Z. 131, Zubau, Auguste Hein, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwechat, Sendnergasse (M.Abt. 37 — XXIII/555/54).

Velm, E.Z. 19, Zubau, Johann und Marie Schorn, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Thomas Wtw., Götzendorf, NÖ. (M.Abt. 37 — XXIII/559/54).

Moosbrunn 8, Umbau, Karl Frühling, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72 (M.Abt. 37 — XXIII/560/54).

Ober-Lanzendorf, E.Z. 48, Zubau, Joh. und Magdal. Holzmann, Ober-Laa, Hauptstraße 6, Bauführer Ing. Viktor Zettel, 1, Predigergasse 5 (M.Abt. 37 — XXIII/507/54).

Moosbrunn, E.Z. 76, Zubau, Wilh. und Maria Gottwald, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/524/54).

Rothneusiedl, E.Z. 9, Um- und Zubau, Jergitsch Gitter, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Nowotny, 3, Landstraßer Hauptstraße 9 (M.Abt. 37 — XXIII/536/54).

Rannersdorf, Zubau, Brauerei der „Stadt Wien", im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — XXIII/539/54).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, Heideweg, Gst. 1661/47, E.Z. 2684, Einfriedung, Leopold Nos, 5, Grüngasse 29, § 61 (M.Abt. 37 — XXIV/593/54).

Gumpoldskirchen, Gste. 1121 und 1146/4, E.Z. 2573, Offene Halle, Ing. Friedrich Kowall, Gumpoldskirchner Kalk- und Schotterwerke, 24, Gumpoldskirchen, Bauführer Bmst. Ing. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen (M.Abt. 37 — XXIV/600/54).



Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung, Gst. 1616/29, E.Z. 1777, Siedlungshaus 25, Einstellraum, Franz und Franziska Puchinger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (M.Abt. 37 — XXIV/604/54).

Sittendorf 59, Schuppen, Trude Hampel, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Kroneis, 24, Sulz 73 (M.Abt. 37 — XXIV/605/54).

Mödling, Enzersdorfer Straße 14, Holzschuppen und Stiegenauswechslung, Heinrich und Marie Hochleitner, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (M.Abt. 37 — XXIV/611/54).

Mödling, Badstraße 8, Umbau, Eduard Straitz, im Hause, Bauführer StBmst. Ing. Helmuth Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/627/54).

Brunn am Gebirge, Herzogbergstraße 7, Bauliche Veränderungen, Ing. Wimpassinger's Wtw., Gebäudeverwaltung, 15, Sperrgasse 13, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivy's Wtw., 14, Goldschlagstraße 203 (M.Abt. 37 — XXIV/633/54).

Mödling, Enzersdorfer Straße 3, Bierabstellplatz, Fritz Steinhöfler, im Hause, Bauführer StBmst. Ing. Helmuth Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/521/54).

Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 71, Auffahrtsrampe, Steffi Werner, im Hause, Bauführer StBmst. Ing. Helmuth Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/535/54).

Biedermannsdorf, Perlasgasse 10, Erneuerung der Planke, Kongregation d. Barmh. Schwestern v. Hl. Borromäus, Bauführer Zimmerei Ludwig Adam, 24, Biedermannsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/537/54).

Mödling, Herzoggasse 6, Holzstiege, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 1, Wipplingerstraße 8, Ökonomat, Bauführer Holzwerke Josef Schleußner, 24, Friedrich Schiller-Straße 79 (M.Abt. 37 — XXIV/541/54).

Brunn am Gebirge, Falkensteinerweg 6, Windfang, Rosa Zmigrozky, 7, Kaiserstraße 84, Bauführer Bmst. Arch. Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (M.Abt. 37 — XXIV/543/54).

Maria-Enzersdorf, Riemerschmidgasse 16, Vorbau, Johann und Christine Kugovnik, im Hause, Bauführer StBmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/545/54).

Mödling, Kürnbergergasse 6, Bauliche Abänderungen, A. Skrians, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/585/54).

Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße, Gst. 701/9, E.Z. 1504, Einfriedung, Berta Schuster, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 33, § 61 (M.Abt. 37 — XXIV/590/54).

Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 1, Hölzerner Schuppen im Amtsgebäude, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/1922/54)

25. **Bezirk:** Vösendorf, Obere Ortsstraße, Treibstoff-Tankanlage, Johann Pfeiffer, 25, Siebenhirten, Triester Straße 8, Bauführer M. A. W. Metallwarenfab., 14, Hustergasse 3—11 (35/1888/54).

Atzgersdorf, Beethovengasse 2, Magazin, Armaturenwerke Dr. Robert Lang, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37 — 25, Beethovengasse 2, 1/54).

Mauer, Lange Gasse 105, Ausstellungsraum, Georg Steinklammer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 73 (M.Abt. 37 — 25, Mau/Lange Gasse 105, 1/54).

Vösendorf, Roseggersiedlung 896/33, Wohnhauszubau, Franz und Elisabeth Klausner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — 25, Rosegger, 5/54).

Perchtoldsdorf, Aubachsiedlung 926/8, Einstellraum, Karl und Grete Neudhart, 25, Perchtoldsdorf, Rembrandtgasse 1869, Bauführer Arch. Josef Peuker, 25, Liesing, Dr. Andreas Zailer-Gasse 479 (M.Abt. 37 — 25, Aubach, 1/54).

Perchtoldsdorf, Gottschalkgasse 5101, Sommerhaus, Ausbau auf Einfamilienhaus, Dr. Otto Jettmar, 3, Landstraßer Hauptstraße 123, Bauführer Mmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — 25, Gottschalkgasse 5101, 1/54).

Abbrüche

24. Bezirk: Mödling, Wiener Straße 38, Kioskabtragung, Johanna Lenz für verstorbene Anna Jannig, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 29, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/576/54).

Grundabteilungen

3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 3244, Gst. 2796/6, E.Z. 3864, Gst. 2279/3, Franz Sykora, 3, Würtzlerstraße 20, durch Dr. Adolf Prokop, Rechtsanwalt, 5, Ramperstorffergasse 41 (M.Abt. 64 — 1128/54).

5. Bezirk: Margareten, E.Z. 2373, Gst. 1031/21, E.Z. 2376, Gst. 1527/2, E.Z. 2389, Gst. 1031/20, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, durch Dr. Felix Hurdes, Rechtsanwalt, 1, Riemergasse 4 (M.Abt. 64 — 1069/54).

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 912, Gste. 925/1, 925/14, 925/16, Valerie Sommer, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 1040/54).

12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 188, Gst. 214/7, E.Z. 189, Gst. 217/5, Rosa Söchting, Wien, durch Dr. Hanns Hügel, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Schrannenplatz 3 (M.Abt. 64 — 1086/54).

13. Bezirk: Lainz, E.Z. 364, Gste. 330/18, 330/75, E.Z. 446, Gst. 335/26, Dr. Carl Ledicky, 13, Ratmannsdorfgasse 18, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1100/54).

14. Bezirk: Auhof, E.Z. 16, Gste. 565, 1014, 1410/4, Erste gemeinn. Siedl. Gen. d. Kriegsbeschädigten Wiens, 13, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 1164/54).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 2317, Gst. 343/13, Anna und Oskar Blazek, 16, Liebhartstalstraße 58, durch Dr. Ludwig Wilfing, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 1154/54).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 402, Gste. 825, 827, E.Z. 403, Gst. 826, Marie Schindler, 9, Severingasse 13, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 1129/54).

19. Bezirk: Nußdorf, E.Z. 70, Gst. 270, E.Z. 937, Gst. 273/2, ö. Gut, Gst. 912, Johann Schodl, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 1039/54).

Unter-Sievering, E.Z. 1054, Gste. 778/7, 778/55, E.Z. 1055, Gste. 778/8, 778/56, 778/70, E.Z. 1056, Gste. 778/9, 778/57, E.Z. 1057, Gst. 778/58, E.Z. 1059, Gst. 778/60, Dipl.-Ing. Hugo Durst, Wien, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1163/54).

21. Bezirk: Kagran, E.Z. 831, Gste. 478/1, 478/15—478/19, E.Z. 1121, Gste. 481/9, 481/16—481/22, E.Z. 1137, Gst. 478/10, Anna Brosenbauer, 17, Schrammelgasse 14, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1068/54).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gst. 1941, Maria Moritz, 21, Kugelfanggasse 67, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 1084/54).

Gerasdorf, E.Z. 1867, Gst. 1119/51, Maria Kern, 21, Gerasdorf, Schanzenweg 65, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 1085/54).

Stammersdorf, E.Z. 3274, Gst. 533/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1104/54).

Strebersdorf, E.Z. 77, Gst. 745/5, E.Z. 237, Gst. 746/1, E.Z. 238, Gst. 747, E.Z. 241, Gst. 751/1, E.Z. 242, Gst. 752/1, E.Z. 644, Gst. 750/1, Anna Kronberger, 21, Amtsstraße 35, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 1162/54).

Stadlau, E.Z. 375, Gst. 429/9, Dr. Friedrich Löw, 1, Mölkerbastei 5, durch Dr. Kurt Kunodi, Rechtsanwalt, 7, Neustiftgasse 2 (M.Abt. 64 — 1149/54).

Leopoldau, E.Z. 1023, Gste. 231/24, 231/25, 231/27, Albrecht Michler, 3, Landstraßer Hauptstraße 98, durch Dr. Wilhelm Zawadil, Rechtsanwalt, 1, Singerstraße 14 (M.Abt. 64 — 1150/54).

Eßling, E.Z. 35, Gste. 445/1, 445/2, Igor Lancy, Miami, Florida, USA, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1087/54).

22. Bezirk: Süßenbrunn, E.Z. 486, Gst. 325, Katharina Kneifel, 22, Süßenbrunn 17, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1050/54).

23. Bezirk: Rothneusiedl, E.Z. 11, Gste. 212/6, 212/7, Karl Pokorny, 15, Selzergasse 7, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 1038/54).

Moosbrunn, E.Z. 6, Gste. 223, 224, 417, 850, E.Z. 8, Gste. 317, 318, 338, 365/1, 365/2, 395, 411, 901, 909, 915, 921, E.Z. 203, Gst. 344, Ing. Georg Kolmar, 23, Moosbrunn 6, durch Dr. Walter Rosna, Rechtsanwalt, Baden bei Wien, Hauptplatz 12 (M.Abt. 64 — 1125/54).

24. Bezirk: Guntramsdorf, E.Z. 230, Gst. 150/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1105/54).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E.Z. 2872, Gste. 589/103, 1144, Hermine Elpelt, 25, Perchtoldsdorf, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 1127/54).

Fluchtlinien

8. Bezirk: Blindengasse 52, Egon Wollner, 8, Breitenfelder Gasse 13 (8, Blindengasse 52, 1/54).

9. Bezirk: Wasagasse 23, Arbeitsgemeinschaft Ziv.-Arch. Dipl.-Ing. Georg Lippert u. Franz Mörth, 3, Am Heumarkt 7, 1, Kramergasse 9 (9, Wasagasse 23, 10/54).

10. Bezirk: E.Z. 760, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, „Universale“ Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — 1857/54).

11. Bezirk: E.Z. 587, Kat.G. Simmering, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 1889/54).

12. Bezirk: E.Z. 1092, Kat.G. Altmannsdorf, Robert Artmann, 12, Liebenstraße 48 (M.Abt. 37 — 1756/54).

E.Z. 180, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 1815/54).

E.Z. 2301, Kat.G. Unter-Meidling, Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (M.Abt. 37 — 1844/54).

E.Z. 2302, Kat.G. Unter-Meidling, Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (M.Abt. 37 — 1845/54).

13. Bezirk: E.Z. 446, Kat.G. Lainz, Ing. Ferdinand Hatlauf, 15, Goldschlagstraße 60 (M.Abt. 37 — 1795/54).

E.Z. 2999, Kat.G. Ober-Sankt Veit, f. d. Eigentümer Michael Frantisch, 12, Bonygasse 36 (M.Abt. 37 — 1846/54).

14. Bezirk: E.Z. 622, Kat.G. Penzing, f. d. Eigentümer Techn. R. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — 1782/54).

E.Z. 1571, Kat.G. Hütteldorf, Franz Lebenstein, 3, Schlachthausgasse 38 (M.Abt. 37 — 1864/54).

15. Bezirk: E.Z. 36—38, Kat.G. Rudolfsheim, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (M.Abt. 37 — 1805/54).

17. Bezirk: E.Z. 245 usw., Kat.G. Neuwaldegg, f. d. Eigentümer BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 1783/54).

18. Bezirk: E.Z. 706, Kat.G. Währing, f. d. Eigentümer Dr. Herbert Richter, 1, Graben 11 (M.Abt. 37 — 1784/54).

E.Z. 181, Kat.G. Pötzleinsdorf, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (M.Abt. 37 — 1814/54).

E.Z. 1098, Kat.G. Währing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Alfred Dreier-Otto Nobis, 4, Margaretenstraße 22 (M.Abt. 37 — 1848/54).

E.Z. 25, Kat.G. Salmannsdorf, f. d. Eigentümer Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37 — 1852/54).

19. Bezirk: E.Z. 455, Kat.G. Neustift am Walde, Justine Gareils, 19, Neustift am Walde 105 (M.Abt. 37 — 1758/54).

E.Z. 1955, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Ing. BR. h. c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 1824/54).

E.Z. 484, Kat.G. Grinzing, Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Schwanzer, 1, Seilergasse 16 (M.Abt. 37 — 1830/54).

21. Bezirk: E.Z. 904, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Eduard Steindl, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 52 (M.Abt. 37 — 1785/54).

E.Z. 2156, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Karl Fuchs, 9, Rögergasse 16 (M.Abt. 37 — 1786/54).

E.Z. 1694, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Leopold Stepanek, 3, Tongasse 8 (M.Abt. 37 — 1849/54).

E.Z. 887, Kat.G. Donaufeld, Johann Sprinz, 21, Weisselgasse 24 (M.Abt. 37 — 1854/54).

22. Bezirk: E.Z. 711, Kat.G. Eßling, Raimund Zischg, 22, Eßling, Lehenstraße 435 (M.Abt. 37 — 1759/54).

E.Z. 3563, Kat.G. Eßling, Josef Simon, 2, Max Winter-Platz 9 (M.Abt. 37 — 1760/54).

E.Z. 615, Kat.G. Breitenlee, Leopoldine Walker, 22, Ziegelhofstraße 90 (M.Abt. 37 — 1793/54).

E.Z. 2618, Kat.G. Eßling, Leopold Greilinger, 22, Siedlung Einöd 461/32 (M.Abt. 37 — 1794/54).

E.Z. 375, Kat.G. Stadlau, Wilhelm Tovarek, 16, Schinnaglgasse 8 (M.Abt. 37 — 1825/54).

E.Z. 49, Kat.G. Mannsdorf, Alois Zeitlberger, 22, Mannsdorf 49 (M.Abt. 37 — 1865/54).

23. Bezirk: E.Z. 1115, Kat.G. Schwechat, Marie Abt, 23, Schwechat, Sendnergasse 18 (M.Abt .37 — 1747/54).

E.Z. 281, Kat.G. Himberg, Karl Krause, 23, Himberg, Am alten Markt 17 (M.Abt. 37 — 1748/54).

E.Z. 58, Kat.G. Ober-Lanzendorf, Rosa Frisch, 23, Ober-Lanzendorf, Hauptstraße 16 (M.Abt. 37 — 1789/54).

E.Z. 41, Kat.G. Ober-Lanzendorf, Leopold Kulil, 23, Ober-Lanzendorf, Andreas Radlinger-Straße 4 (M.Abt. 37 — 1847/54).

24. Bezirk: E.Z. 126, Kat.G. Achau, Marie Zwacek, 24, Achau, Laxenburger Straße 125 (M.Abt. 37 — 1749/54).

E.Z. 147, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Edwin Gschmeidler, Gabrielerstraße 7 (M.Abt. 37 — 1787/54).

E.Z. 1777, Kat.G. Guntramsdorf, Franz Puchinger, 24, Guntramsdorf, Siedlung unter dem Eichkogel 25 (M.Abt. 37 — 1788/54).

E.Z. 874, Kat.G. Hinterbrühl, Gertraud Knab, 14, Anzbachgasse 69 (M.Abt. 37 — 1817/54).

E.Z. 680, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Robert Lehnert, 3, Krieglergasse 15 (M.Abt. 37 — 1826/54).

E.Z. 252, Kat.G. Gumpoldskirchen, Marie Holocher, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 87 (M.Abt. 37 — 1866/54).

25. Bezirk: E.Z. 1843, Kat.G. Inzersdorf, Leopold Sodomka, 25, Inzersdorf, Dr. Pirnitzer-Platz 6 (M.Abt. 37 — 1827/54).

E.Z. 963, Kat.G. Siebenhirten, Anton Houdek, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 393 (M.Abt. 37 — 1850/54).

E.Z. 5057, Kat.G. Mauer, Alexander Toth, 18, Staudgasse 56 (M.Abt. 37 — 1853/54).

26. Bezirk: E.Z. 141, Kat.G. Weidlingbach, Karl Kraus, 16, Wattgasse 55 (M.Abt. 37 — 1746/54).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



1. Am 3. April wurde der neue Fachbeirat für Stadtplanung konstituiert. Im Anschluß daran wurden die Mitglieder des Fachbeirates von Bürgermeister Jonas empfangen. — 2. Am 9. April fand die Gleichenfeier an der städtischen Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse—Hochsatzengasse statt. Dies war die vierte Gleichenfeier in diesem Jahr. — 3. und 4. Vizebürgermeister Honay eröffnete am 7. April die neue Lehrwerkstätte für Bäckerlehrlinge in der Mollardgasse. — 5. und 6. Das neue Mariahilfer Heimatmuseum, das am 10. April von Bürgermeister Jonas eröffnet wurde.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)